

# Plasmaversum: Doku: A Plasma Universe? 1-5 (2011, engl.)

geschrieben von Andreas Potthoff | 27. Dezember 2011

Das Plasmauniversum ist derzeit als "Urknall-Basher" erfolgreich. Zu gegebener Zeit werden seine eigenen Schwächen mehr Aufmerksamkeit erhalten. Die Lehre ist klar: Kreationisten sollten besonders vorsichtig sein, wenn es darum geht, neuen wissenschaftlichen Ideen Rechnung zu tragen, auch wenn sie sich gegen Evolutionsmodelle wie den Urknall aussprechen. Der Austausch kann noch schlimmer sein als das ursprüngliche Problem! Steady State, Urknall, Plasma – naturalistische Ursprungstheorien werden weiter steigen und fallen.

Darüber hinaus zeigt die aktuelle Krise der theistischen Entwicklung bei der Verteidigung des Urknalls das peinliche Ergebnis eines Kompromisses. Diejenigen, die den Urknall fälschlicherweise in Genesis eingefügt haben, könnten eines Tages die einzigen sein, die die Idee einer anfänglichen Explosion verteidigen! Die Erschaffung des Universums war per Definition übernatürlich und wird immer jenseits des Verständnisses skeptischer Kosmologen bleiben. Dies bedeutet nicht, dass die Erstellungsansicht die Tür zur Abfrage schließt. Stattdessen akzeptiert es die erfrischende und wahrheitsgemäße Tatsache, dass dem Bereich der Naturwissenschaften Grenzen gesetzt sind.

Aus heutiger Sicht gibt es keine bessere astronomische Theorie für den Ursprung des Universums als die inspirierte Erklärung der Schrift. "Durch das Wort des HERRN wurden die Himmel gemacht; und ihr ganzes Heer durch den Atem seines Mundes ... denn er redete, und es wurde getan; er befahl, und es stand fest" (Psalm 33: 6) 9). "... denn er hat geboten, und sie wurden erschaffen" (Psalm 148: 5).

